

Herrn Oberbürgermeister  
Sebastian Schrempf  
Stadthaus 1  
76287 Rheinstetten



24. Januar 2017

## **Antrag: Carsharing in Rheinstetten**

### **Beschlussvorschlag**

**Die Verwaltung entwickelt Maßnahmen zur Förderung von Carsharing im Stadtgebiet. Sie zeigt darin auf, wie es gelingen kann, mehr Menschen in Rheinstetten für Carsharing zu gewinnen.**

### **Begründung**

Carsharing liegt im Trend. In Deutschland sind bereits etwa eine Million Menschen Mitglied in einer Carsharing-Organisation. Im Durchschnitt ersetzt jedes Carsharing-Fahrzeug vier bis acht private PKWs und reduziert auf diese Weise den entsprechenden Bedarf an Parkraum. Weniger Parkfläche für Autos bedeutet, dass die frei gewordenen Flächen der Kommune zur Verfügung stehen. Der Verkehrsraum kann Fußgänger- und Radfahrer-freundlicher gestaltet und die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Mehr Platz für Grünzonen und mehr Platz zum Spielen sind weitere positive Effekte von Carsharing.

Carsharing trägt zu einer bewussteren Inanspruchnahme des Autos bei und gilt als ideale Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Das Auto wird nur genutzt, wenn es nötig ist. Alternativ wird öfters mit Bus, Bahn oder Fahrrad gefahren. Carsharing verändert das Mobilitätsverhalten und erhöht den Anteil ökologisch sinnvoller Verkehrsträger. Auf diese Weise leistet Carsharing auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Folgerichtig hat die Bundesregierung die Unterstützung von Carsharing in Städten als Maßnahme zur klimafreundlichen Gestaltung des Personenverkehrs in ihr Klimaschutz-Aktionsprogramm 2020 aufgenommen.

Karlsruhe gehört bundesweit zu den erfolgreichsten Carsharing-Regionen und ist die Stadt mit der höchsten Carsharing-Dichte Deutschlands. Stadtmobil Karlsruhe bietet im Stadtgebiet über 130 Stationen mit insgesamt ca. 600 Fahrzeugen. In Rheinstetten gibt es aktuell nur 3 Carsharing-Stationen: eine in Forchheim an der Alten Schule und zwei in Mörsch - am Rösselsbrunnle und am Technischen Rathaus. Die Einwohnerinnen und Einwohner Rheinstettens teilen sich gerade einmal 3 Fahrzeuge. In Neuburgweier und am Silberstreifen gibt es kein Carsharing-Angebot, obwohl es im Landkreis Karlsruhe erfolgreiche Modell-Versuche gibt, z.B. in Ettlingen-Schöllbronn, die aufzeigen, dass Carsharing auch in dezentralen Stadtteilen funktionieren kann und auch hier durchaus ein Bedarf vorhanden ist.

Aus unserer Sicht kann eine intensivere Förderung und ein Ausbau des Carsharing-Angebotes dazu beitragen, dass auch Rheinstetten von den positiven Effekten dieser zukunftsorientierten Mobilitätsform profitiert.